

## **Frauenherzen schlagen anders**

*Hartnäckig hält sich der Irrtum, dass Frauen weniger Herzinfarkte erleiden als Männer; dieses ist grundsätzlich falsch: 55 % aller Frauen sterben an Herz-/ Kreislauferkrankungen (bei den Männern sind es 43 %). Herz-/ Kreislauferkrankungen als Todesursache treten bei Frauen viel häufiger als alle bösartigen Erkrankungen zusammen und 10mal häufiger auf als Brustkrebs.*

*Die Problematik liegt darin, dass Frauen Herzinfarkte schlechter überleben als Männer. Zwar ist mit einem Herzinfarkt durchschnittlich ca. 10 Jahre später zu rechnen als bei Männern – aber dieser Altersvorteil verschwindet schnell, wenn eine Frau mehrere Risikofaktoren aufweist.*

*Das Risikoprofil einer Frau unterscheidet sich nicht wesentlich von dem eines Mannes: Bluthochdruck und Zucker spielen allerdings bei Frauen eine wichtigere Rolle als beim Mann. Daher ist ganz besonders auf eine regelrechte Diagnose und Therapie eines Bluthochdruckes hinzuweisen. Die weiteren Risikofaktoren wie Rauchen, Fettstoffwechselstörungen, mentale Stress-Belastung, sowie vor allen Dingen auch das Erbgut gelten genauso wie bei Männern.*

## **Das Problem der frühen Diagnose**

*Im Gegensatz zu Männern wird bei Frauen offensichtlich in den europäischen Staaten nicht rechtzeitig genug ein Vorsorge-Belastung-EKG unternommen, Frauen sind in der Krebsvorsorge ganz vorne, in der Herz-Kreislaufvorsorge jedoch ganz hinten. Bei gleicher Beschwerdesymptomatik (belastungsabhängiger Brustschmerz) war die statistische Wahrscheinlichkeit in Europa, einem Belastungs-EKG unterzogen zu werden, bei Frauen um 20 % niedriger als bei Männern. Auch bei einem Verdacht wird bei Frauen um 40 % weniger häufig eine Herzkathederuntersuchung unternommen als bei Männern. Lebensverlängernde Therapien wie Aspirin werden bei männlichen Angina pectoris Patienten in 73 % der Fälle und bei nur 47 % der Frauen in Europa verordnet – Cholesterinsenkende Medikamente bei 84 % der Männer und bei nur 43 % der Frauen.*

*Zusammenfassend besteht bei Frauen also zumindest ein gleiches Herz-/ Kreislaufisiko, Vorsorgesituation vor Herzinfarkten und Schlaganfällen ist gegenüber Männern deutlich schlechter, die Therapie dann auch noch einmal aus unerklärlichen Gründen weit unter Bedarf reduziert.*

*Eine sinnvolle Herz-/ Kreislauf-vorsorge ist also unbedingt notwendig.*

## **Zusammenfassung: Fraueninfarkt = „Eva-Infarkt“**

- **häufiger als Krebs bei der Frau**
- **häufiger als bei Männern**
- **schwerer als bei Männern**
- **tödlicher als bei Männern**
- **weniger Vorsorge als bei Männern**
- **später diagnostiziert als bei Männern**

*Folgerung:*

*Vorsorgeuntersuchungen gerade im Herz-/ Kreislaufbereich sind für Frauen ab 45 sinnvoll und notwendig.*

*Mit besten Wünschen  
Ihr Praxisteam*

